

Newsletter

Informationen für Ärztinnen und Ärzte

03/2019



Informationen aus der Gemeinnützigen Krankenhausgesellschaft des Landkreises Bamberg und der Ärztengegenschaft Gesundheitsnetz Region Bamberg eG.



von li. nach re: Rebecca Hüttner, Dr. Wolfgang Steinbach, Dr. Thomas Fugmann, Dr. Gerhard Baumüller, Sabine Kramp

Gesundheitsnetz Region Bamberg eG ist von der KVB offiziell anerkanntes Praxisnetz

Die Gesundheitsnetz Region Bamberg eG wurde zum 01. Juli 2019 von der KVB offiziell als Praxisnetz der Basis-Stufe anerkannt.

Mit dem Gesetz zur Verbesserung der Versorgungsstrukturen in der Gesetzlichen Krankenversicherung, kurz GKV-Versorgungsstrukturgesetz, wurden Praxisnetze im Jahr 2012 erstmals in das Sozialgesetz aufgenommen und somit die Möglichkeit einer Netzanerkennung geschaffen. Diese wurden in Paragraph 87b Absatz 4 SGB V verankert. Aufgrund dieser Gesetzesvorlage können Praxisnetze auf drei Stufen - der Basis-Stufe, Stufe I und Stufe II - von der KVB durch die Meldestelle anerkannt und zugelassen werden.

Im März 2019 gab es in Bayern 16 anerkannte Praxisnetze, zehn zugelassen auf der Basis-Stufe und sechs auf Stufe I. Praxisnetze unterliegen dabei einer Reihe verbindlicher Strukturvorgaben und Qualitätsanforderungen. Diese wurden vom Gesundheitsnetz Region Bamberg eG auf der Basis-Stufe nachgewiesen und erbracht.

Verbesserungen für Arzt*Innen und Patient*Innen

Durch die Anerkennung als Praxisnetz erfahren sowohl die Mitglieder als auch die zu versorgenden die Patient*Innen weitere Verbesserungen. So können innerhalb des Netzwerkes verstärkt Synergien genutzt und Projekte angegangen und verwirklicht werden. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, für innovative Projektideen im Praxisnetz, Fördergelder aus dem Strukturfond zu beantragen. Damit steht der Verwirklichung, auch kostenintensiver Projekte, nichts mehr im Wege. Durch die Realisierung neuer Versorgungsprojekte werden auch die Patient*innen profitieren.

Ebenfalls steht pro Quartal jedem Arzt, der Teilnehmer eines von der KVB anerkannten Praxisnetzes ist, ein Netzaufschlag in Form einer Erhöhung der Obergrenze (aus RLV und QZV) in Höhe von 125 Euro zu. Der Netzaufschlag wird automatisch von der KVB angerechnet.

Zusätzlich werden Praxisnetze durch die KVB in Form von Beratung und Workshops unterstützt.

Somit bietet die Anerkennung als Praxisnetz der Gesundheitsnetz Region Bamberg eG neue Chancen und neue Wege der Zusammenarbeit, die genutzt werden wollen.

Fortbildungen und Veranstaltungen

Qualitätszirkel „Hausärztliche Pharmakotherapie“

Termin: **15. Oktober 2019**

Uhrzeit: **19:30 Uhr**

Ort: Juraklinik Scheßlitz

Oberend 29, 96110 Scheßlitz

1. Stock, Großer Konferenzraum

Auftaktveranstaltung Diabetespräventionsprojekt

Referent:

Dr. Patrick Römbke,

Boehringer Ingelheim

Termin: **16. Oktober 2019**

Uhrzeit: **14:30 - 16:00 Uhr**

Ort: Planungs- und Schulungszentrum

der Sparkasse,

Eisenbahnstr. 7, 91301 Forchheim

Achtung:

Im Anschluss findet der Qualitätszirkel „Die Kunst des Absetzens“ statt.

siehe untenstehende Veranstaltung

Qualitätszirkel „Die Kunst des Absetzens“

Referent: Prof. Dr. Kühlein

Termin: **16. Oktober 2019**

Uhrzeit: **16:00 - 19:00 Uhr**

Ort: UGeF Netzbüro

Krankenhausstraße 8, 91301 Forchheim

Start Up! Der erfolgreiche Weg in die Selbstständigkeit

Für: **Ärzte in Weiterbildung**

Referent: Dr. Thomas Rothhammer

Kanzlei v. Düsterlho, Rothhammer

& Partner mbB

Termin: **16. Oktober 2019**

Uhrzeit: **19:00 - 20:00 Uhr**

Ort: Planungs- und Schulungszentrum

der Sparkasse,

Eisenbahnstr. 7, 91301 Forchheim

Veranstalter: UGeF und GeReBa

MVZ Burgebrach Fachgebiet Psychotherapie



Ab 1. Oktober 2019 wird Frau Christina Stammler aus Bamberg im Medizinischen Versorgungszentrum Burgebrach als Psychologische Psychotherapeutin tätig sein.

Gemeinsam mit der Psychologischen Psychotherapeutin Hildegard Lindacher wird Frau Stammler die Patient*Innen der Psychologischen Praxis im MVZ Burgebrach betreuen.

Die erfahrene Psychologische Psychotherapeutin und gebürtige Nürnbergerin ist seit 2005 in ihrem Berufsfeld tätig. Sie ist anerkannte Supervisorin und besitzt diverse Zusatzqualifikationen im Bereich der Speziellen Psychotraumathe- rapie. Wir freuen uns, mit Frau Stammler eine so erfahrene und kompetente Psychothe- rapeutin in der Praxis zu wissen.

Neuer Leiter der Intensivstation mit Zentral- und Notaufnahme in der Steigerwaldklinik

Dr. med. Oliver Kuckein wird ab dem 01. Oktober die Leitung der Intensivstation mit Zentral- und Notaufnahme in der Steigerwaldklinik Burgebrach übernehmen. Dr. Kuckein ist ein erfahrener Facharzt für Anästhesie und seit vielen Jahren in der Intensivmedizin und Schmerztherapie tätig.

Wir freuen uns, mit Dr. Kuckein unsere Bereiche in kompetente Hände übergeben zu können.

Modernste Lasertechnik in der Gefäßchirurgie

Zusätzlich zur endoluminale Radiowellenobliteration der Stammvenen bietet das MVZ Burgebrach als auch die Steigerwaldklinik das ELVeS Radial-Laserverfahren zur Krampfaderbehandlung an. Dies ist eine Methode für die minimal-invasive Behandlung verschiedener Formen von Krampfadern. Hierbei wird eine Lasersonde über eine kleine Punktionsstelle am Unterschenkel behutsam in die zu behandelnde Krampfader eingeführt. Anschließend wird durch Laserenergie die Varize beim Zurückziehen der Sonde verschlossen.

Dieses Verfahren stellt eine gute Alternative zur herkömmlichen Crossektomie mit Stripping der Stammvenen dar. Die Vorteile sind die ambulante Durchführung ohne größere Narbenbildung sowie exzellente medizinisch und kosmetische Ergebnisse. Der Eingriff erfolgt schnell und schmerzarm. In der Regel ist eine deutliche schnellere Rückkehr in den Alltag möglich, mit deutlich kürzerer Arbeitsunfähigkeit.

Minimal-invasive Laserverfahren zur Behandlung von Anal- und Steißbeinfisteln

Die Steigerwaldklinik und die Juraklinik bieten zusätzlich zu den konventionellen operativen Therapien von Anal- und Steißbeinfisteln (Pilonidalsinus) auch die operative Lasertherapie an.

Die **FiLaC®-Lasertherapie** ist eine muskelschonende Therapie zur Behandlung von Analfisteln, bei der mit Hilfe einer Lasersonde eine definierte Energie in den Fistelgang eingebracht und das Fistelgewebe so auf schonende Weise zerstört wird. Durch das langsame Zurückziehen der Sonde, Schritt für Schritt wie ein Reißverschluss, wird die Fistel wieder verschlossen. Die äußerst flexible Sonde ist gut geeignet zur Anwendung auch in gewundenen Gängen und kann unabhängig von der Länge des Fistelgangs eingesetzt werden. Die Laserbehandlung wird in regionaler oder Vollnarkose durchgeführt und dauert wenige Minuten. Je nach Indikation kann dadurch auf eine größere perianale Gewebeexzision verzichtet werden.

SiLaC® ist ein Laserverfahren, um auch Steißbeinfisteln zu behandeln. Hierbei wird die Steißbeinfistel mit einem Laser minimal-invasiv bestrahlt. Bei der Behandlung, die an sich nur wenige Minuten dauert, wird eine Sonde in den entzündeten Fistelgang eingeführt. Mit Hilfe von Laserenergie wird das Fistelgewebe präzise verödet ohne dass umliegendes Gewebe geschädigt wird. Diese Technik lässt sich sehr gut auch mit anderen modernen minimal-invasiven Verfahren wie dem „pit picking“ (Entfernung der Fistelkapsel inklusive der eingewachsenen Haare) kombinieren.

Fortbildungen und Veranstaltungen

Arbeitsicherheit- und Brandschutzschulung

Referent: Kolter Ingenieure
Termin: **13. November 2019**

Uhrzeit: **15:00 - 17:00 Uhr**

Ort: Planungs- und Schulungszentrum
der Sparkasse,
Eisenbahnstr. 7, 91301 Forchheim
Gemeinsame Veranstaltung
von GeReBa und UGeF

Weihnachtlicher Austausch - RoundTable Schnittstelle Hausarzt- und Facharztpraxis Für: **Ärzte in Weiterbildung**

Referenten:

Dr. med. Lang & Verena Hofrichter
(Berlin Chemie AG)

Termin: **27. November 2019**

Uhrzeit: **ab 18:00 Uhr**

Ort: Pilatushof, Pilatusring 32,
91353 Hausen

Veranstalter:

UGeF in Kooperation mit Berlin Chemie

Die Herausgeber:

Gemeinnützige Krankenhausgesellschaft des Landkreises Bamberg mbH, Oberend 29, 96110 Scheßlitz - Rechtsform: gGmbH

- Geschäftsführer: Udo Kunzmann - Aufsichtsratsvorsitzender: Landrat Johann Kalb - Amtsgericht Bamberg, HRB-Nr. 2744

Gesundheitsnetz Region Bamberg eG (GeReBa), Brandäcker 4, 96110 Scheßlitz - Rechtsform: eingetr. Genossenschaft

- Vorsitzender: Dr. Wolfgang Steinbach - Amtsgericht Bamberg - GnR Nr. 282

Redaktion/Gestaltung: Christiane Schlereth / Dr. Wolfgang Steinbach - Auflage: 700



Nutzen Sie für Ihr
Feedback an uns den
QR-Code.
(Steigerwaldklinik/Juraklinik)
Vielen Dank.